



In Partnerschaft mit  
AINDR – Association des  
jeunes Nigériens pour le  
développement rural

## Neuigkeiten von Hoffnung für Niger e.V. – Februar 2022

*Der Herr segne euch und beschütze euch! Der Herr blicke euch freundlich an und schenke euch seine Liebe! Der Herr wende euch sein Angesicht zu und gebe euch Glück und Frieden!*

Die Bibel in 4. Mose Kapitel 6, Verse 24-26

Liebe Freundinnen und Freunde von Hoffnung für Niger e.V.,

mit oben genanntem Vers wünschen wir Euch noch alles Gute für 2022. Heute möchten wir Euch von einer Erfolgsstory berichten.

Wie viele von Euch wissen, engagiert sich Hoffnung für Niger e.V. seit 2018 in Niger (Westafrika) dem – laut Entwicklungsindex der Vereinten Nationen – ärmsten Land der Welt. Hier haben wir mittlerweile 2 Ausbildungsstätten aufgebaut: eine Nähschule für sehr arme Frauen die seit Januar 2020 läuft und eine Agrarausbildungsstätte für arbeitslose Jugendliche, die im Juni 2021 den Schulungsbetrieb aufnahm.

Heute möchten wir Euch von Oumou Ada erzählen, einer 60 jährigen Witwe, die sich – trotz ihrer ärmlichen Verhältnisse – noch um 7 Kinder (z.T. Halb- waisen) kümmert.

Oumou nahm an unserer ersten Ausbildungsklasse am Frauenzentrum teil. Diese begann im Januar 2020 und bereits im Juli 2021 machte sie erfolgreich ihren Abschluss im Nähen, Stricken, Sticken



und Nähmaschinenreparatur. Daneben nahm sie an unserem Alphabetisierungskurs teil und lernte noch Lesen, Schreiben und Rechnen. Gleich einen Tag nach ihrem Abschluss setzte sie sich in ihrem Hinterhof unter einem Strohdach an ihre Nähmaschine und schneiderte eine wunderschöne Bluse. Seither näht sie fleißig Kleider und verkauft diese in den umliegenden Dörfern. Auch nimmt sie Babytücher und andere im Frauenzentrum hergestellte Produkte mit, um diese zu verkaufen. Vor ihrer Ausbildung hatte sie es schwer, über die Runden zu kommen und war auf Hilfe von außen angewiesen. Jetzt kann sie mit dem Verdienst sich und die bei ihr lebenden Kinder gut versorgen. UND sie hat begriffen, wie wichtig Bildung ist und schickt nun



mit Hilfe eines Mikrokredites von „Hoffnung für Niger e.V.“ alle bei ihr lebenden schulpflichtigen Kinder (5)

auf eine gute Schule. Zudem ermutigt sie andere junge Frauen, die im Juli 2021 ihre Ausbildung zur Schneiderin begonnen haben, durchzuhalten. „Es lohnt sich – schaut mich an“. Oumou sagt „Na Gode“ d.h. Vielen Dank! „Danke, dass ihr mir diese Ausbildung mittels einer Ausbildungspatenschaft ermöglicht habt.“

Aktuell haben wir wieder 53 Frauen und 30 Jugendliche in der Ausbildung. Werden Sie Ausbildungspate und finanzieren Sie mit monatlich 20 Euro



über 24 Monate einer Frau oder einem Jugendlichen in Niger eine Ausbildung und damit Hilfe zur Selbsthilfe! Aber auch Einzelspenden und kleinere Beträge zählen!

**Spenden kommen bei uns zu 100% an.** Verwaltungskosten werden durch Ehrenamt getragen.

Wir sind vom Finanzamt anerkannt und stellen immer zu Anfang des Folgejahres Spendenbescheinigungen aus.

### Mit herzlichen Grüßen

*Ihre Tanja Isidore-Osterried, Renate Gaubisch-Grimm und Dr. Silke Brockhaus  
Vorstand von Hoffnung für Niger e.V.*

Besucht uns doch auch mal auf **Facebook**: <https://www.facebook.com/HoffnungfuerNiger>

Und auch auf **Betterplace** haben wir unsere Projekte ausgeschrieben: [www.betterplace.org/p102902](http://www.betterplace.org/p102902)

**Weitere Erfolgsgeschichten bereiten sich vor.** Hier ein kleiner Einblick in die Ausbildung von ehemals arbeitslosen jungen Menschen an unserer Agrarausbildungsstätte.



**Bankverbindung: Kreissparkasse Böblingen, IBAN: DE43 6035 0130 0001 0794 70, BIC: BBKRDE6BXXX**